

Mitglieder des Haupt- und
Finanzausschusses:

Jörn Bauer	Kreistagsabgeordneter
Annette Bergen-Krauser	Ausschussvorsitzende
Reinhard Hamel	stv. Ausschussvorsitzender
Bernd Neubert	Kreistagsabgeordneter
in Vertretung für Johannes Zippel	
Harald Scherer	Kreistagsabgeordneter
Hans-Dieter Stübenrath	Kreistagsabgeordneter
Norbert Weigelt	Kreistagsabgeordneter
	Kreistagsabgeordneter

beratende Ausschussmitglieder

Muriel Lüdke Campos-García	Kreisausländerbeiratsmitglied
Tim van Slobbe	Vorsitzender Kreisausländerbeirat

Ältestenrat

Claus Spandau	Kreistagsvorsitzender
Gerda Weigel-Greilich	stv. Kreistagsvorsitzende
Kerstin Gromes	Fraktionsvorsitzende
Dirk Haas	Co-Fraktionsvorsitzender
Kurt Hillgärtner	Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider	Landrätin	ab 19:18 Uhr anwesend, bis Ende TOP 02
Christian Zuckermann	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	

Verwaltung

Ronald Köhler	Schriftführer
Jutta Heieis	FD Finanzen
Kristina Weber	FD Finanzen
Ulrike Abel	FD Abfallwirtschaft
Uta Heusner-Neissner	FD Abfallwirtschaft
Thomas Euler	Stabsstelle 91

Entschuldigt:

Christopher Lipp	hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
Frank Ide	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Wolfgang Haußmann	Kreistagsabgeordneter
Dennis Pucher	stv. Ausschussvorsitzender (WUKDM)
Martin Hanika	stv. Kreistagsvorsitzender

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzenden Matthias Knoche (WUKDM) und Annette Bergen-Krause (HFA) eröffnen die gemeinsame Sitzung (Informationsveranstaltung) des Kreistagsausschusses für Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität und des Haupt- und Finanzausschusses um 19:02 Uhr.

Es wird die form- und fristgerechte Einladung festgestellt und nochmals darauf hingewiesen, dass es sich heute um eine Informationsveranstaltung handelt.

Beide Ausschussvorsitzenden begrüßen das Kreistagsmitglied Hans-Dieter Stübenrath als neues Mitglied in den jeweiligen Ausschüssen (HFA und WUKDM).

Begrüßt werden zudem der hauptamtliche Kreisbeigeordnete Christian Zuckermann, die anwesenden Mitglieder des Ältestenrats und die beratenden Ausschussmitglieder des Kreisausländerbeirates, sowie die Tarifbeschäftigten Jutta Heieis und Kristina Weber (beide FD 20 – Finanzen), Ulrike Abel und Uta Heuser-Neissner (beide FD 44 – Abfallwirtschaft), die Presse und als Gast zu TOP 02 Frau Urte Lickfett von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB (Standort Duisburg).

Das Kreistagsmitglied Karl-Heinz Funck merkt an, dass die Zusendung der Sitzungsunterlagen, auf Grund deren Umfangs, doch früher hätte erfolgen sollen.

2. Gründung Eigenbetrieb für die Abfallwirtschaft zum 1. Januar 2024; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 15. September 2023 (Vorlage Nr. 1113/2023)

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Christian Zuckermann begrüßt ebenfalls die anwesenden Personen. Sodann antwortet er auf die Anmerkung des Kreistagsmitglieds Karl-Heinz Funck, dass die Unterlagen verschickt wurden, sobald sie im Kreisausschuss beschlossen worden sind. Der Beschluss wurde am Montag, den 25. September 2023 gegen 16:00 Uhr gefasst. Die Unterlagen wurden am gleichen Tag gegen 18:00 Uhr per eMail verschickt.

Nach einer kurzen Einleitung durch den hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Christian Zuckermann übergibt dieser das Wort an die Tarifbeschäftigte Uta Heuser-Neisser. Diese stellt den anwesenden Personen die Präsentation „Gründungsprozess Eigenbetrieb Abfallwirtschaft – Sachstand September 2023“ vor und erläutert diese.

Im Anschluss hält Frau Urte Lickfett von der PKF Fasselt Partnerschaft mbB (Standort Duisburg) eine Präsentation zum Thema „Landkreis Gießen – Gründung eines Eigenbetriebs – Eröffnungsbilanz“ und erläutert diese.

Beide Präsentationen gehen als Anlage mit in das Protokoll beziehungsweise sind im Parlamentsinformationssystem abrufbar.

Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Christian Zuckermann bittet darum, dass zwischen heute und der regulären WUKDM-Sitzung auftretende Fragen bitte schnellstmöglich schriftlich an das Dezernatsbüro oder die Stabsstelle 91 – Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit zugesandt werden sollen. So könne sichergestellt werden, dass die Antworten auch in der WUKDM-Sitzung am 12. Oktober 2023 vorliegen. Selbstverständlich können auch in der Sitzung am 12. Oktober 2023 noch Fragen gestellt werden.

Die HFA-Ausschussvorsitzende Annette Bergen-Krause ergänzt, dass man hier doch am besten analog der Haushaltsberatungen verfahren möge. Die Anfragen werden schriftlich gestellt und auch die Antworten erfolgen schriftlich, so dass sie allen Beteiligten vorliegen.

Anmerkung zum Protokoll:

Die folgenden Fragen sollen auch Teil der Fragen werden, die für die WUKDM-Sitzung am 12. Oktober 2023 beantwortet werden.

Hintergrund ist, dass die Antworten zu den folgenden Fragen nicht erschöpfend sind und teilweise dazu nochmal recherchiert werden muss.

Fragen zum Vortrag „Gründungsprozess Eigenbetrieb Abfallwirtschaft – Sachstand September 2023“:

Das Kreistagsmitglied Stefan Walther fragt nach, in wie weit der Personalrat eingebunden war beziehungsweise sein wird. Aus der Sitzung heraus wird allgemein gefordert, dass vom Personalrat eine Stellungnahme zur Sache eingeholt werden möge. Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Christian Zuckermann sagt dies zu.

Das Kreistagsmitglied Harald Scherer fragt nach, ob in 2024 mit einer Gebührenerhöhung zu rechnen sei und wieso in der Abfallberatung Bedarf für eine weitere Stelle angemeldet wurde. Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Christian Zuckermann antwortet dazu, dass die aktuelle Gebühreenausgleichsrücklage stabil sei und es in 2024 durch die Eigenbetriebsgründung nicht zu einer Gebührenerhöhung kommen würde. Die Stelle in der Abfallberatung wird als Sachgebietsleitungsstelle benötigt, um Prozessoptimierungen (vgl. Vortrag „Gründungsprozess Eigenbetrieb Abfallwirtschaft – Sachstand September 2023“) zu erreichen/sicherzustellen.

Kreistagsmitglied Karl-Heinz Funck fragt nach, ob denn die zusätzliche Projektleitungsstelle in der Abfalltechnik eine befristete Stelle sei, da aus seiner Sicht die anstehenden Projekte innerhalb eines bestimmten Zeitraums abgearbeitet wären.

Von dem hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Christian Zuckermann erhält er die Antwort, dass diese Stelle unbefristet sein wird. Es geht

hier nicht nur um die Begleitung von Bau-Projekten, sondern auch um die Zeit nach Bauabschluss, sprich den laufenden Betrieb.

Fragen zum Vortrag: „Landkreis Gießen – Gründung eines Eigenbetriebs – Eröffnungsbilanz“:

Die Kreistagsmitglieder Karl-Heinz Funck und Harald Scherer fragen, wie es sich mit den Rücklagen für die Deponierekultivierung verhält. Laut Vortrag verbleiben diese beim Landkreis. Was passiert, wenn diese Rückstellungen nicht ausreichen?

Die Antworten hierauf kommen von der Tarifbeschäftigten Jutta Heieis und Frau Urte Lickfett. Unabhängig, ob ein Eigenbetrieb gegründet werde oder nicht, die Rückstellungen verbleiben beim Landkreis und gehen nicht in den Eigenbetrieb. Rückstellungskosten dürfen nicht über aktuelle Gebühren eingeholt werden, da die Deponien nicht mehr in Betrieb sind. Durch den Verbleib beim Landkreis, obliegt die Entscheidung mit dem Umgang auch weiterhin beim Kreistag. Es gäbe verschiedene Optionen, man kann zunächst die Rückstellungen aufbrauchen, sodann und/oder einmalig oder in Raten aufstocken.

Die folgenden Fragen stellten, zum Teil in ähnlicher Weise, die stv. Kreistagsvorsitzende Gerda Weigel-Greilich und die Kreistagsmitglieder Dirk Haas, Karl-Heinz Funck und Harald Scherer. Die Antworten erfolgten durch die Tarifbeschäftigten Jutta Heieis und Uta Heusner-Neissner und Frau Urte Lickfett.

Warum sind die Stellen für die Deponien beim Eigenbetrieb angesiedelt, wenn die Deponierückstellungen doch beim Landkreis verbleiben? Das operative Geschäft für die Aufgabenerledigung im Bereich der Deponien liegt beim Eigenbetrieb. Die Personalkosten werden, wie zum Beispiel auch die Sachkosten, aus den Rückstellungen vom Landkreis an den Eigenbetrieb gezahlt.

Verbleiben die Werte für Grund und Boden der Deponien beim Landkreis und gehen nicht auf den Eigenbetrieb über?
Ja, diese Werte verbleiben beim Landkreis.

Gewinne (zum Beispiel aus der Altpapierverwertung) haben sich bisher immer gebührenmindernd ausgewirkt (beziehungsweise die Entnahme aus der Gebührenausschüttung reduziert). Wird das auch weiterhin so sein?

Ja, lediglich die Gewinne aus dem Bereich „Betrieb gewerblicher Art“, also Einnahmen aus dem Bereich der Dualen Systeme, verbleiben beim Eigenbetrieb. Die „großen Brocken“ (wie eben die Erlöse aus der Altpapierverwertung) werden eingesetzt wie bisher.

Die Frage der stv. Kreistagsvorsitzenden Gerda Weigel-Greilich nach dem „Trägerdarlehen“ (Geht hier nur Ja oder Nein oder gibt es auch eine Lösung dazwischen?) wird für die WUKDM-Sitzung am 12. Oktober 2023 beantwortet werden. Dazu müssen seitens der Verwaltung noch genauere, belastbarere Zahlen recherchiert werden.

Das Kreistagsmitglied Harald Scherer gibt zu bedenken, dass die Zahl der Mitglieder der Betriebskommission mit 12 Personen viel zu gering

sei. Der Kreistag wird hier in seinen Rechten beschnitten wichtige Entscheidungen zu treffen, da lediglich vier Kreistagsmitglieder der Betriebskommission angehören werden. Diese Anzahl spiegelt definitiv nicht die Zusammensetzung des Kreistags wider. Unterstützung in dieser Ansicht erhält er durch das Kreistagsmitglied Karl-Heinz Funck. Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Christian Zuckermann nimmt diese Kritik zur Kenntnis und erwidert, dass man mit dieser Zahl (12 Personen) ein schlankes und arbeitsfähiges Gremium schaffen möchte, insbesondere mit Blick auf die Beschlussfähigkeit. Wenn alle Fraktionen mit Stimmrecht versehen würden wäre die Betriebskommission, da nach Verhältniswahl aus der Mitte des Kreistags zu wählen sei, beinahe ein zweiter Kreistag. Das wolle man vermeiden. Zudem verweist der Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Christian Zuckermann auf die großzügige Gastregelung in der Betriebskommission welche allen Fraktionen im Kreistag Rede- und Antragsrecht gewährt.

4. Mitteilungen und Anfragen

Die Ausschussvorsitzende des HFA Annette Bergen Krause gibt bekannt, dass sie die vom 19. auf den 18. Oktober 2023 vorverlegte HFA-Sitzung nicht leiten wird, da sie verhindert ist. Die Leitung wird nach aktuellem Stand durch den stv. Ausschussvorsitzenden Reinhard Hamel erfolgen.

Die beiden Ausschussvorsitzenden Annette Bergen-Krause (HFA) und Matthias Knoche (WUKDM) schließen die Sitzung um 20:56 Uhr.



Annette Bergen-Krause
Ausschussvorsitzende



Matthias Knoche
Ausschussvorsitzender

gez.

Ronald Köhler
Schriftführer